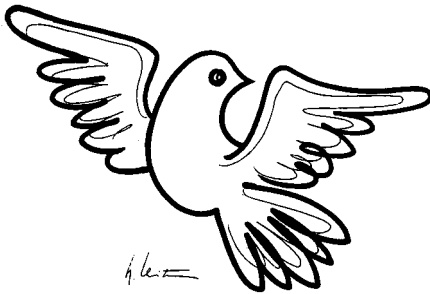


# WIR

Fastenzeit 2003  
- März & April 2003  
Jahrgang 14  
Heft 2  
von St. Andreas

Pfarrzeitung für die Katholische Kirchengemeinde St. Andreas, Essen - Rüttenscheid



Liebe Gemeinde,

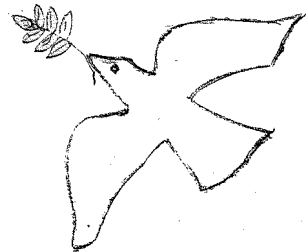
in diesen Tagen bangen viele Menschen um den Frieden in der Welt. Andere Länder und Völker sind noch viel direkter und existentieller davon betroffen als wir. Während ich dies schreibe, ist der

Ausgang des Ringens um Krieg und Frieden noch ungewiss, wenn Sie unser „WIR“ in den Händen halten, ist es vielleicht schon entschieden. Wir sollten in dieser Zeit im Gebet um den Frieden nicht nachlassen. Die bevorstehende österliche Bußzeit gibt uns dazu viele Gelegenheiten, im Gottesdienst der Gemeinde, beim Kreuzweg, in der Vesper am Sonntagabend und beim persönlichen Gebet.

*Flieg ...*

*Sie reden vom Frieden  
und meinen den Krieg  
und lenken entschieden  
der Menschen Geschick  
Weiße Taube, flieg  
Flieg zu den Mächten  
die es gestalten  
die Tod und Gewalt  
in Händen halten  
Flieg, Taube, flieg  
Hilf dem Frieden zum Sieg*

Mr Pastor O. Döpp



Gisela Lätzig

Nachrichten und Artikel an die Redaktion: per Email: [wir-von-st.andreas@hpetscheid.de](mailto:wir-von-st.andreas@hpetscheid.de)

## **Besondere Gottesdienste in der Fastenzeit:**

Vesper am Sonntagabend: Am 2. und 3. Fastensonntag und am Palmsonntag jeweils um 18.00 Uhr in der Krypta (am Palmsonntag als Bußandacht)

Kreuzwegandacht: an jedem Freitag der Fastenzeit außer am 7. März jeweils um 18.00 Uhr in der Krypta (am 7. März um 17.00 ist ök. Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen)

## **Information zu den Kollektenergebnissen:**

Im Jahre 2002 gingen in unserer Pfarrei an Kollekten ein:

für die Gemeinde € 19 538,23 (Vorjahr: € 18 832,98)

Zweckkollekten für die Gemeinde, z.Bsp. für Baumaßnahmen an der Kirche:  
€ 2 595,88 (Vorjahr: € 4 379,47)

vom Bistum angeordnete Kollekten (Adveniat, Missio, Misereor, Renovabis, Caritas, Hochwasserhilfe usw.)

€ 16 862,53 (Vorjahr: € 8 737,91)

Caritatarbeit in St. Andreas (Vinzenzkonferenz, Elisabethkonferenz)

€ 2 692,01 (Vorjahr: € 2 205,07)

Allen Spendern sei sehr herzlich gedankt. Ein Wort dazu: Die Kollekte „für die Gemeinde“ geht restlos in den Haushaltsplan der Kirchengemeinde ein. Wir unterhalten davon die Einrichtungen, die der ganzen Gemeinde dienen: Kirche, Pfarrheim, Jugendheim und Pfarrsaal, denn die dort anfallenden Kosten können aus der Kirchensteuerzuweisung des Bistums nicht gedeckt werden. Außerdem stellen wir von diesem Geld kleinere Beträge für Pfarrbücherei, Pfarrgemeinderat, Chor- und Orchestermessen usw. zur Verfügung.

Unser Haushalt wird eng: Im Jahre 2003 müssen wir € 16 800 einsparen, denn um diesen Betrag sinkt die Kirchensteuerzuweisung des Bistums.

Ihr Kollektenbeitrag sichert die Arbeit der Gruppen und Vereine und die Seelsorge in unserer Pfarrei. Noch einmal herzlichen Dank. OD

## **Bericht von der Elisabeth-Konferenz**

Im 2. Halbjahr 2002 wurden bei den Türkollekten und beim Caritassonntag ca. 530,- € an Spenden gesammelt. Davon ging eine Spende an das Bistum Dresden-Meißen zur Unterstützung Hochwasser geschädigter Senioren, weiterhin wurde die Notschlafstelle für Jugendliche "Raum 58" damit unterstützt.

Zur Weihnachtszeit bekamen ca. 50 Senioren im Altenheim St. Andreas, sowie die Hauskranken unserer Gemeinde einen kleinen Weihnachtsgruß. Auch die Paketaktion Ende November für die Balkan-Hilfe war erfolgreich. Allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben, sagen wir recht herzlichen Dank. U. Kleinenbroich

## Wie tritt man eigentlich wieder in die Kirche ein?

Diese Frage stellt sich nicht selten, denn die Zahl der Ausgetretenen ist groß und mancher ist darunter, der seinen Kirchenaustritt wieder rückgängig machen möchte. In diesem Jahr haben wir bereits 4 Wiederaufnahmen zu verzeichnen.

Der erste Schritt ist der Weg zu einem Priester eigener Wahl. Die Wiederaufnahme ist nicht an die Wohnpfarrei gebunden. Wer in die Kirche aufgenommen werden möchte, spricht also einen Priester an und führt mit diesem ein Gespräch, in dem die persönliche Situation thematisiert wird. Vor einem solchen Gespräch muss man sich nicht scheuen. Es hat nichts Inquisitorisches an sich, sondern dient der Vorbereitung des Antrags auf Wiederaufnahme. Da die Vollmacht zur „Reconciliation“ wie es im Kirchenrecht heißt, dem Bischof vorbehalten ist, bittet der Priester den Bischof durch einen solchen Antrag, ihm die Vollmacht zur Wiederaufnahme zu übertragen. Ist dies geschehen so kann der Priester in einer kleinen Feier die Aufnahme vornehmen. Als Zeichen der Zugehörigkeit zur Kirche werden dem Neuaufgenommenen die Sakramente, besonders die Kommunion gereicht. Diese Feier kann im kleinen Kreise geschehen, aber auch im Gottesdienst, ganz nach Absprache. Zumindest müssen zwei Zeugen dabei sein, die die Aufnahmeurkunde unterschreiben.

Wenn ein Katholik wieder aufgenommen wird ist - anders als bei Erwachsenen die getauft werden wollen oder bei Christen anderer Konfession die katholisch werden wollen - in der Regel kein Kurs oder Ähnliches erforderlich. Wünscht derjenige, der sich wiederaufnehmen lässt, eingehendere Gespräche über Glaubensfragen, so ist dies natürlich möglich.

Wenn Sie zum Thema Wiederaufnahme weitere Fragen haben, so sprechen Sie einfach einen Priester an oder wenden Sie sich an unser Pfarrbüro.

OD

### Nachstehende Firmen unterstützen die Pfarrzeitung finanziell:

**Andreas-Apotheke** (Eva Polenz-Gittner), Paulinenstr. 10

**Barkhoff & Co.GmbH**, Garten- und Landwirtschaftsbau, Hammer Str. 115, Tel. 0172/2323136

**Bestattungen Berger GmbH**, Von-Einem-Str. 40, Tel. 736064

**Blumen Burberns**, Walpurgisstr. 77 und auf dem Wochenmarkt

**Elektro Burs GmbH**, Klarastr. 33, Tel. 791511

**Raumausstattung Friese**, Von-Seeckt-Str. 5, Tel. 776368

**Blumen Gerhard Funk**, Klarastr. 60, Tel. 772642

**Wäscherei Heißmangel Karin Gajewski**, Von-Seeckt-Str. 12, Tel. 779976

**Sanitärtechnik Grecksch GmbH**, Stiller Weg 7, Tel. 712500

**Beerdigungsanstalt HEIMKEHR**, Zweigertstraße 8, Tel. 773166

**Wachswarenfabrik Heuschmid**, Reginenstr. 59

**Beerdigungsinstitut PAX LANGEN**, Klarastr. 69, Tel. 773150

**Restaurant-Pizzeria Mamma Mia** im Andreashof, Paulinenstr. 22

**Sanitärtechnik Manegold GmbH**, Annastr. 31, Tel. 781255

**Elektro Miekisch**, Wörthstr. 57, Tel. 898160

**Rüttenscheider Hof**, Gesellschaften aller Art, Klarastr. 18, Tel. 879240

**Schwarze Bedachungen GmbH**, Brinker Platz 1-2, Tel.510891

**Bestattungshaus Sonnenschein KG**, Wehmenkamp 4, Tel. 789292 und 792131

**Bauunternehmen Stottrop GmbH**, Am Glockenberg 7c, Tel. 252866

**Küsto Franken Fliesen GmbH**, Sylviast. 25, Tel. 25888

**Schreinerei Wortberg**, Brigittastr. 18-22, Tel. 721061



**Vielen Dank !**

## **Sternsingeraktion 2003 für Straßenkinderheime in Brasilien**

Ganz herzlich möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei den SternsingerInnen, SternträgerInnen und LeiterInnen bedanken, die zweieinhalb Tage Freude und die Botschaft der Geburt Christi in der Pfarrei verbreiteten, da ihnen trotz der Strapazen der Spaß anzumerken war und bei den SpenderInnen, die diese Einsatzfreude belohnten. Trotz des schlechten Wetters kamen wir so auf ein Gesamtergebnis von 9057 Euro. Mein Dank gilt besonders den fleißigen Damen und dem einen Herrn, die für die Ausstattung und für das leibliche Wohl aller Beteiligten sorgten und dem Organisationsteam, bestehend aus MessdienerInnen und Neugefirmt, für die Vorbereitung und Durchführung der Aktion. Die Hälfte des Geldes dürfen wir durch das Kindermissionswerk den Straßenkinderheimen von Bischof Schaffler zukommen lassen. Bischof Schaffler schreibt hierzu in einem Brief: *(auf nächster Seite Auszug abgedruckt)*



Ihr Kaplan Oliver Scherges

## **Brasilienprojekt**

Wer an der Firmfeier im September teilgenommen hat, wird sich sicher an Bischof Schaffler erinnern. Zusammen mit Weihbischof Grave firmte er unsere Jugendlichen und erzählte in der Predigt von der Situation im Bistum Parnaiba im Nordosten Brasiliens, dem "Armenhaus" des Landes. Eindrucksvoll schilderte er hier und bei einem anschließenden Treffen mit den KatechetInnen und VertreterInnen aus Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand die materielle Not, aber auch den geistlichen Reichtum der Menschen in seinem Bistum. Aufgrund des guten Gesprächs regte Weihbischof Grave die Idee einer Partnerschaft unserer Gemeinde mit dem Bistum Parnaiba an. Inzwischen haben sich einige Neugefirmte, die kfd und ein neu gegründeter Ausschuss des Pfarrgemeinderates dieser Partnerschaft angenommen. Die Neugefirmten wollten mit der Sternsingeraktion die Straßenkinderheime unterstützen, sowie den Kontakt zu Schülern des kleinen Priesterseminars herstellen. In diesem Seminar erwerben die meistens armen Interessierten am Priesterberuf die nötige Schulbildung für das Theologiestudium. Leider ist die Finanzierung dieser Arbeit schwierig, so dass sich die Neugefirmten vorgenommen haben zur Unterstützung des Seminars Ende des Jahres Weihnachtsbäume zu verkaufen. Wer für eine solche Aktion Kontakte herstellen kann oder die Möglichkeit hat, an einen LKW für den Transport zu kommen, möge sich bitte bei mir melden. Die kfd möchte den Kontakt zu einem Projekt für Frauen aufnehmen, da diese oft diejenigen sind, die am meisten unter der Armut und den Folgen leiden. Für diesen Kontakt fehlt uns, im Gegensatz zum Kontakt der Neugefirmten, jemand, der bereit und in der Lage ist, ab und zu einen Brief ins Portugiesische oder ins Deutsche zu übersetzen. Falls Sie portugiesisch können, oder jemanden kennen, der es kann, wäre uns sehr geholfen. Die diesjährigen Fastenessen sind dieses Jahr aufgrund des Projektes ebenfalls für die Arbeit von Bischof Schaffler bestimmt. Zu diesen Terminen werden wir nach den Familienmessen durch einen Kurzfilm, Dias oder Texte weitere Informationen über die Situation vor Ort geben, so dass Sie sich ein umfassenderes Bild von dem Projekt machen können.

Ihr Kaplan Oliver Scherges

## Lieber Herr Kaplan Scherges, pax:

Vielen Dank für Ihr und Euer Interesse für unsere Kirche hier in Parnaíba. Dank auch den Kindern und den Leitern bei der Dreikönigsaktion. Als Kirche ist es immer wieder unsere Aufgabe, Zeichen der Hoffnung zu setzen. Wir versuchen es in verschiedenen Formen. Besonders aber mit den Kindern welche auf der Strasse herumziehen. Ich denke, es sind doch die Kinder die besonderen Lieblinge Gottes. Also müssen wir ihnen die Hände entgegen reichen und die Möglichkeit schenken, dass sie geliebt und angenommen sind. In den Hütten, wo sie herkommen, werden sie vielfach als Last empfunden solange sie nicht auch etwas zum Unterhalt beitragen können. Wenn sie bei uns in den Heimen sind, werden sie viel zugänglicher und offener. Nach einem Jahr merkt man schon den Unterschied in ihrem Zusammenleben. Gegenwärtig hat es hier Ferien, also sind die Heime auch nicht am funktionieren, müssen die Mitarbeiter auch etwas zur Ruhe kommen. Aber sie kommen immer wieder an und fragen, wann sie wieder kommen können. Also merkt man, das Heim bedeutet etwas für sie.

So sind wir dankbar für jegliche Hilfe. Wir haben noch in einer andern Stadt die auch zur Diözese gehört, sie heißt Luzilândia, ein weiteres Heim und sind dort auch am Bau von einem zweiten Heim in einem sehr verlassenem und armen Stadtteil. In Batalha, einer weiteren Stadt der Diözese hat es Schwestern welche ebenfalls in dieser Hinsicht Kinder aufnehmen wollen. Für einen einfachen Bau habe ich schon die Möglichkeiten dazu. Natürlich ist dann der Unterhalt immer wieder die große Herausforderung. So versucht man immer wieder das in die Wege zu leiten, was in den Möglichkeiten steht, die Notwendigkeit ist natürlich viel größer.

Damit sage ich herzliche Grüße an Sie und auch die Jugendlichen von der Firmung. Verbunden im Gebet verbleibe ich Ihr dankbarer

- Alfredo Schaffler – Bischof von Parnaíba

## **(Ein Brief aus Pausa in Peru!) - Liebe Freunde,**

ich nutze meinen Aufenthalt im Januar in Lima, um Besorgungen zu machen, um mich mit meinen Missionarfreunden aus anderen Regionen zu treffen und auch, um in Exerzitien aufzutanken. Pausa habe ich im Regen zurückgelassen. Die Arbeiten am Heilpflanzenprojekt gehen jedoch weiter. Im Februar begleitet Andrea 40 Kinder zu einer Ferienfreizeit an die Küste. Um die Fahrtkosten für diese Kinder zahlen zu können, werden wir auch Spendengelder einsetzen. Es sind Kinder aus armen Familien.

Es ist unglaublich, wie die Zeit hier vergeht. Schon Mitte nächsten Jahres läuft mein Vertrag mit der Prelatur Caraveli aus. So wird sicherlich dieses Jahr damit gefüllt sein, die Pastoral so weit zu stabilisieren, um einem Nachfolger etwas Organisiertes zu hinterlassen. Hier in Lima ist es heiß, ich werde also jetzt hier Energie tanken, um die Arbeit in Pausa wieder mit Elan anzugehen.

Solltet ihr Lust haben, mit mir in Verbindung zu treten, schaut auf meine Homepage: [www.norbert-nikolai.de](http://www.norbert-nikolai.de) und schreibt mir. Ich wünsche euch ein reichhaltiges Jahr 2003 mit guten Begegnungen, und ich wünsche, dass Frieden herrsche in Irak und Israel

Euer

NORBERT NIKOLAI



## Schon mal was von der FrÜWa gehört?

### Bericht der Pfarrjugend

Auch dieses Jahr bietet die Pfarrjugend St.Andreas wieder zahlreiche Aktionen an. Da wären zum Beispiel die Wochenendaktionen, wovon die erste schon mit vollem Erfolg über die Bühne ging. Und zwar fand am 6. Dezember letzten Jahres eine Videonacht im Pfarrsaal statt. Der Saal wurde zu einem Matratzenlager umfunktioniert und Videos per Beamer auf eine Leinwand geworfen. Darüber hinaus wurde die Soundanlage aus dem Jugendheim verwendet, so dass man sich fast wie im Kino fühlte.

Aber das war erst der Anfang. Am 15.02.03 werden im Jugendheim Modellschiffe gebaut, die dann auf einem See auf ihre Fahrtüchtigkeit getestet werden können.

Jetzt kommen wir zu einer völlig neuen Aktion der Pfarrjugend: die FrÜWa (FrühlingsWochenendaktion). Geplant ist mit einer kompletten Lagerbesetzung, dass heißt 38 Teilnehmer und 12 Leiter in eine Jugendherberge zu fahren, und dort eben dass zu tun, wozu man Lust hat. Der Spaß ist schon vorprogrammiert! Das Ganze soll vom 21.03. – 23.03.03 stattfinden. Wir fahren mit dem Bus nach Lünen, wo wir in der Jugendherberge am Cappenberger See hausen werden. Kostenpunkt pro Teilnehmer sind 30 uro. Inbegriffen sind Busfahrt, Unterkunft, Vollpension.

Für diese Aktion sind tatsächlich noch Plätze frei. Wer mit möchte, füllt einfach eine Anmeldung aus und gibt diese mit dem Geld im Pfarrbüro ab.

Zu kriegen sind die Anmeldungen bei den Leitern der Pfarrjugend, im Pfarrbüro oder auf unserer neuen Homepage [www.Leiterrunde-St-Andreas.de](http://www.Leiterrunde-St-Andreas.de) als download. Auf eben dieser Page kann man auch sämtliche Termine für Aktionen erfahren, sich Fotos anschauen und sich sogar ins Gästebuch oder für den Newsletter eintragen. Der Newsletter ist sehr praktisch. Man gibt einfach seine e-mail-Adresse und/oder seine Handynummer an und man wird über alles durchs neue Infonetzwerk informiert. Entweder per e-mail oder per SMS aufs Handy. Also reinschauen lohnt sich!

Im Mai wollen wir einen Zoobesuch machen. Wohin es geht, steht noch nicht fest, genauso wie noch keine Route für die Kanutour im Juni festgelegt worden ist.

Was mit Sicherheit feststeht, ist der Termin für die nächste Jugendheim-Disko.

Das ist der 14. Februar. Der Valentinstag. Deshalb kann an diesem Abend ab 18 Uhr getanzt und geflirtet werden was das Zeug hält.

Also, bis dahin

Eure Pfarrjugend St. Andreas





## Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Andreas

Olgastr. 5a, 45130 Essen; neben dem Pfarrsaal!



### Frischer Wind in der KÖB

Seit Anfang Februar empfangen wir alle Freunde und Freundinnen der KÖB St. Andreas an unserer neuen heiß ersehnten Verbuchungstheke, die wir über eine große Einzelspende finanziert haben.

Durch diese Umgestaltung der Bücherei erhoffen wir uns zukünftig eine Arbeitserleichterung und für alle Leser und Leserinnen eine schnellere Abwicklung der Verbuchung. Schauen Sie doch einmal vorbei!

An dieser Stelle möchten wir uns bei all denjenigen bedanken, die unsere Bücherei mit ihren Medienbestellungen finanziell unterstützt haben. Für jede Bestellung erhalten wir

beim Borromäusverein und im Buchhandel Gutscheine bzw. Preisnachlässe für den Etat der KÖB.

Unser Dank gilt neben den vielen privaten Lesern ebenso den Gruppen unserer Pfarrei (wie bspw. KFD, Kindergarten), die uns auf diese Weise zu Einnahmen verholfen haben.

Bitte unterstützen Sie uns weiter mit Ihren Bestellungen!

Im vergangenen Jahr konnten wir dadurch für die KÖB insgesamt € 261,99 verbuchen.

Einen ebenso großen Dank gilt allen, die unser Theken-Sparschwein immer



wieder füttern. Im Jahr 2002 freute es sich über € 160,00 in seinem Bauch!

Setzen sie unser Schweinchen also nicht auf Schmalkost! Auch dieses Geld wird in diesem Jahr wieder in die Bücherei investiert werden zur Anschaffung neuer Medien (CDs, Videos, DVDs), sowie zur Ergänzung des Buchbestands und zur Finanzierung von Veranstaltungen (z.B.: Autoren-lesungen).

Übrigens: Wer bei uns nicht lesen will, "bekommt was für die Ohren" !

Bis Ende März bieten wir aus der Essener Zentralstelle der KÖB für jung und alt Hörbücher an. Diese sind jeweils für 14 Tage entleihbar.

Bis bald in der KÖB!

Für das Team der KÖB - J. Mattheus

### Frühlingsbasar im Kindergarten St.Andreas vom 11. bis 13.März

Der Kindergarten St. Andreas lädt alle zum Frühlingsbasar in der Zeit vom 11. bis zum 13.März ein. Es werden dort selbst gebastelte Sachen verkauft und Kaffee, Tee, belegte Brötchen und Kuchen angeboten. Der Erlös der verkauften Sachen kommt der Förderkassenskasse des Kindergartens zugute, aus der Spielmaterial für den Außenbereich des neuen Kindergartens angeschafft wird. Die Öffnungszeiten des Basars sind morgens von 8.00 bis 10.00 Uhr und mittags von 12.00 bis 13.00 Uhr. Am Dienstag, dem 11.3. ist der Basar zusätzlich von 15.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Sonja Storp



## Vom Beten

"Beweis mir doch, dass Gott mein Gebet erhört." Wie oft haben enttäuschte Beter, und es waren nicht immer nur Kinder, diese Forderung aufgestellt. "Ich habe gebetet, aber nichts ist passiert, also entweder gibt es keinen Gott, oder er hat mich übersehen, vergessen. Oder habe ich falsch gebetet?" Dietrich Bonhoeffer antwortet so. Nicht alle unsere Wünsche (Gebete), aber alle seine Verheißungen erfüllt Gott. Falsch beten, gibt es das? Es gibt

Vorstellungen, die in Richtung Magie, Zauberei gehen. Dabei wird Gott wie ein Marionettenspieler gezeichnet, der die Menschen lenkt, ihnen aber eigene Entscheidungen nicht zugesteht. So stelle ich mir Gott nicht vor. Ich bin überzeugt, dass Gott mir den Auftrag gegeben hat, meine Fähigkeiten zu entwickeln. Vom Gebet gibt es auch magische Vorstellungen: Mit den richtigen Worten, den richtigen Formeln oder Gesten sei es möglich, übersinnliche Kräfte zu mobilisieren. Das ist für mich auch nicht Beten. Beten ist für mich Ausdruck einer innigen Beziehung zu Gott, dem ich mein Leben verdanke, der mich begleitet und der an meiner Seite ist; der mir aber auch Handlungsspielräume eröffnet, mir Verantwortung gegeben hat, mir Mut macht, meine Fähigkeiten und Gaben einzusetzen. "Gott hat mein Gebet nicht erhört. Ich habe so sehr um die gute Note in der Schule gebetet", so eine Klage. "Vielleicht", so die Reaktion, "wäre es besser gewesen, nicht um eine gute Note zu beten, sondern darum, dass das, was du gelernt hast, dir im richtigen Moment auch einfällt." Denn: "Bei Gott kommt meine Seele zur Ruhe, von ihm kommt mir Hilfe."

*Carmen Jäger*

## PGR – Splitter :

Am Sonntag, 11. Mai 03 , werden wir unseren Kaplan Oliver Scherges in der 10 Uhr-Messe und danach in einer Feier im Pfarrsaal verabschieden. Alle Gruppen, die sich daran beteiligen wollen, werden gebeten, sich beim PGR zu melden. / Aktionen in der Fastenzeit: An drei Sonntagen in der Fastenzeit wird es jeweils wieder um 12 Uhr ein Fastenessen im Pfarrsaal geben, diesmal zu Gunsten unseres Brasilien-Projektes. / An drei Donnerstagen in der Fastenzeit (13.3./27.3./10.4.03) wird es nach der Abendmesse die Möglichkeit geben, sich im Pfarrheim ( 19.30 Uhr) gemeinsam nach der Methode „Bibel teilen“ mit Bibelstellen zu beschäftigen. / Personalveränderungen im PGR: Michael Feuersenger ist wegen Wegzugs aus Essen aus dem PGR ausgeschieden. Für ihn rückt Frau Schroer nach. Auch Frau Wessendorf hat ihr Amt im PGR zur Verfügung gestellt, sie möchte ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde auf ihre Arbeit in der Bücherei und in der Redaktion von WIR konzentrieren. Für sie wird der PGR jemanden nachberufen. Wir danken M. Feuersenger und M. Wessendorf für ihre Mitarbeit und wünschen Ihnen alles Gute!

( Petra Dewenter-Etscheid, PGR-Vorsitzende )



**Herr Diakon Quint**, der bis Januar 2004 in unserer Gemeinde mitarbeitet und sich auf den Priesterberuf vorbereitet, ist erreichbar unter folgender Adresse: Brigittastr. 35, Telefon 61 53 202 oder über unser Pfarrbüro.

### ***Pfarrfest 27./28. September 2003***

Bis dahin haben wir doch noch viel Zeit!?

Das sehen wir nicht so – deshalb lädt der Festausschuss alle interessierten und hilfsbereiten Gemeindemitglieder zu einem ersten Vortreffen ein und zwar am:

***20.03.2003, 19.30 Uhr, Pfarrheim (großer Saal)***

Wer Ideen hat (insbesondere für Spielstände!) und/oder bereit, ist einen Stand zu betreuen, ist herzlich eingeladen. Da es viel zu tun gibt freuen wir uns zahlreiches Erscheinen..  
der Festausschuss

### **Homepage von St. Andreas**

Seit Dezember 2002 befindet sich der Entwurf unserer Homepage in der Erprobungsphase. Das Layout ist in der Rohfassung gestaltet. Einzelne Seiteninhalte werden probeweise eingefügt. Da die Homepage über das „Druckwerk“ WIR hinaus ergänzende Informationen vermitteln soll, sind Bilder über aktuelle Ereignisse, Grafiken und Fotos aus der Geschichte der Gemeinde, Kontaktangebote und Ankündigungen, Darstellung der Aktivitäten der Gruppen in unserer Gemeinde und Bereitstellung von Raum für die persönliche und seelsorgerische Darstellung unserer hauptamtlichen Mitarbeiter der angestrebte Inhalt. Hierfür ist es sinnvoll, wenn jede Gruppierung unserer Gemeinde, die auf der Homepage vertreten sein möchte, über den Inhalt der Präsentation diskutieren würde und uns die Texte (evtl. Fotos) über das Pfarrbüro oder per Email zu kommen lassen würde. Bis zum Sommer wollen wir eine voll funktionierende Homepage gestalten. Falls Sie Hilfe oder weitere Informationen brauchen, wenden Sie sich an den Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (H.-P.Etscheid / B. Niesmann / M.Winnacker) oder die Redaktion. Wenn Sie die „Baustelle“ bereits besichtigen wollen, so suchen Sie **[www.st-andreas-essen.de](http://www.st-andreas-essen.de)** auf. Et

### **Verstorben sind im Monat Januar:**

Gisela Seemayer

Ursula Peters

Helga Sprengel

Elfriede Kretzer

Günter Hampel

### **Im Monat Januar wurden getauft:**

Nele Alicia Valentina Hörmann

Constantin Cornelius Fichter

Anna-Lena van de Löcht

### **Eheschließungen in 2003:**

Jeong-Min Kim & Berthold Otto

**WIR in eigener Sache HILFE ! HILFE ! HILFE !**

**Die nächste Oster-Ausgabe (Mitte April) wird wie jedes Jahr in einer Auflage von über 4.000 Exemplaren gedruckt und an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Hierfür brauchen wir tatkräftige Hilfe bei der Verteilung der Zeitung. Eine Straßenliste wird ab Ende März ausliegen, in die Sie sich zur Verteilung in Ihrer Wohnnähe gerne eintragen dürfen! Nur so kann eine Verbreitung an alle Gemeindemitglieder erreicht werden. Et**

**Aktuell**

**St. Andreas**